150 Jahre für Bremen da.

Rotes Kreuz Krankenhaus

EndoProthetik Zentrum EPZ

Patienteninformation

Endoprothetikzentrum Rotes Kreuz Krankenhaus

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,

besonders im Knie- und Hüftgelenk machen sich aufgrund der starken Beanspruchung häufig Verschleißerscheinungen bemerkbar – nicht nur im Alter. Auch andere Faktoren, wie Unfälle, Verletzungen, Entzündungen, Überbelastung oder rheumatische Erkrankungen können Gelenke schädigen. Wenn alle konservativen Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, eröffnet ein künstliches Gelenk neue Perspektiven auf ein schmerzfreies, mobiles Leben. Das zertifizierte Endoprothetikzentrum (EPZ) im Rotes Kreuz Krankenhaus ist darauf spezialisiert, künstliche Gelenke (Endoprothesen) nach dem aktuellen medizinischen, pflegerischen und physiotherapeutischen Standard einzusetzen. Mit diesem Flyer geben wir Ihnen einen Einblick in die Leistungen und Abläufe in unserem EPZ. Ihre weiteren Fragen klären wir gerne persönlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ingo Arnold
Leiter des Endoprothetikzentrum (EPZ)
Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen

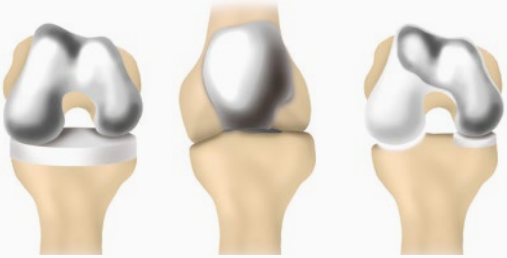
Behandlungsablauf

Vor der Operation

Vor Ihrer geplanten Operation erfahren Sie von uns alles Wissenswerte von der Vorbereitung auf die OP und die Wahl der Prothese über den Krankenhausaufenthalt bis zur Anschlussheilbehandlung und den Alltag mit künstlichen Gelenken. Ihre Ärzte, Pflegepersonal, Schmerz- und Physiotherapeuten, Sozialdienst und Casemanagement stellen sich vor und stehen für Fragen zur Verfügung. Unsere Physiotherapeuten zeigen Ihnen, mit welchen Übungen Sie sich auf die OP vorbereiten können. Das Casemanagement berät Sie über Unterstützungsmöglichkeiten und was Sie für die erste Zeit nach der OP bedenken und vorbereiten können. Auch die passende, qualifizierte Anschlussheilbehandlung (AHB) planen wir mit Ihnen schon vor dem Klinikaufenthalt.

Kniegelenkersatz

Früher sorgten große Prothesen für die Stabilität im Knie. Heute sind die Kunstgelenke individueller und viel kleiner, die Operationen werden immer schonender. Neben dem Einsatz des künstlichen Gelenkes erfordert vor allem das komplizierte Modellieren und Ausgleichen aller Bänder, Kapseln und Muskeln um das Knie herum ein hohes Maß an Erfahrung. Möglich ist das nur durch Fingerfertigkeit und Know-how bei der Rekonstruktion der Weichteile. Unsere EPZ-Operateure haben diese Erfahrung. Für jeden Patienten erfolgt anhand angefertigter Röntgenbilder mit Hilfe



eines Computerprogramms eine exakte, individuelle Prothesenplanung. Es gibt viele verschiedene Gelenkersatzvarianten. Welcher Gelenkersatz für Sie individuell sinnvoll ist, bespricht der Operateur mit Ihnen. In unserem EPZ führen wir auch Wechseloperationen durch, wenn sich Ihre Prothese aufgrund von Infekten oder Verschleiß gelockert haben sollte und analysieren die Ursache schmerzhafter Knieprothesen.

Hüftgelenkersatz

Verschleißerscheinungen im Hüftgelenk können durch angeborene Fehlstellungen, einseitige Belastung bei der Arbeit, falsche Bewegungsmuster, Übergewicht usw. entstehen. Wenn die Belastungsfähigkeit des Hüftgelenkes überschritten ist, wird durch die Reibung und falsche Stellung des Gelenks wichtiges Knorpelgewebe zerstört. Leider kann unser Körper Knorpelgewebe nicht neu bilden und so schreitet der Verschleiß immer weiter fort. Wenn dann der Einsatz eines künstlichen Hüftgelenkes angezeigt ist, stehen unseren Ärzten im EPZ verschiedene Prothesen und Techniken der Verankerung zur Verfügung – je nach Alter des Patienten und individueller Knochenstruktur.
Die Spezialisten messen mit Hilfe von Röntgenaufnahmen vor jeder Operation Form und Größe des Hüftgelenks individuell aus. Umliegendes Gewebe und die Muskeln schonen die Operateure bestmöglich, denn vor allem ältere Patienten können einmal zerstörtes Gewebe und Muskulatur schwer wiederaufbauen.

Nach der Operation

Direkt nach der Operation bringen wir Sie zunächst auf die sogenannte Intermediate Care Station, wo Sie intensiv betreut und überwacht werden. Unsere Patienten verbringen die ersten Tage nach dem Einbau ihres neuen Gelenkes nahezu schmerzfrei. Dies verdanken sie – neben den schonenden Operationsverfahren – der modernen Schmerztherapie und dem speziell ausgebildeten Personal (Pain Nurse/Perioperativer Schmerzdienst). Damit Sie mit Ihrem neuen Gelenk möglichst schnell im Einklang sind und wieder mobil werden, beginnen Physiotherapie und kontrollierte Bewegungen unter fachkundiger Anleitung bereits am ersten Tag nach der OP. Hinsetzen, Treppen steigen, gelenkschonende Bewegungen: Wir üben mit Ihnen gemeinsam und geben wertvolle Tipps für den Alltag. Sechs bis sieben Tage später können Sie unsere Klinik wieder verlassen – entweder nach Hause mit regelmäßiger ambulanter Physiotherapie oder zur stationären Anschlussheilbehandlung, die wir bereits für Sie und mit Ihnen organisiert haben.

Behandlungsqualität

Höchste medizinische Ansprüche

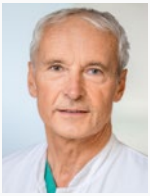
Unser Endoprothetikzentrum (EPZ) wird regelmäßig von einer unabhängigen Fachgesellschaft zertifiziert. Ärzte und Fachpersonal operieren, behandeln und umsorgen Sie mit hohem Erfahrungsgrad, festgelegten Mindestoperationszahlen pro Jahr und großer Expertise. Die Behandlung erfolgt stets nach den neusten Leitlinien. Durch den Schwerpunkt in der operativen Rheumatologie, Unfallchirurgie und physikalischen Medizin verfügen unsere Ärzte im Rotes Kreuz Krankenhaus über Kompetenz und Erfahrung in schwierigen Fällen. Wir operieren auch Patienten, die aufgrund etwaiger Vorerkrankungen eine intensivmedizinische Nachbetreuung nach einer Gelenkersatz-OP benötigen.

EPZ-Sprechstunden

Die EPZ-Sprechstunden der Hauptoperateure bieten Ihnen die Möglichkeit, alle Einzelheiten zu Ihren Knie- oder Hüftgelenkproblemen mit einem unserer Spezialisten in Ruhe zu besprechen. Damit wir Sie und Ihre Krankengeschichte kennen lernen und einen Eingriff optimal planen können, bringen Sie bitte Ihre Befunde, einschließlich der Befunde zu eventuellen Vorerkrankungen, vorhandenen Allergien und einzunehmenden Medikamenten, mit zum Gespräch.

Dr. Arnold erhält seit Jahren regelmäßig Auszeichnungen in den Focus-, Stern- und F.A.Z.-Ärztelisten im Bereich Kniechirurgie, Fußchirurgie, orthopädische Rheumatologie.

Hauptoperateure



Dr. Ingo Arnold
Zentrumsleitung, Facharzt für Orthopädie, Schwerpunkte: Rheumatologie, Fußchirurgie (D.A.F.), Chirotherapie, Sportmedizin, Physikalische Therapie

Aydin Moshreffar
Zentrumskoordinator, Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

EPZ-Sprechstunden-Termine

Termine für Ihre persönliche Arzt-Sprechstunde erhalten Sie in unserer Terminambulanz unter Tel. 0421 / 55 99-550.

Kontakt

Für inhaltliche Fragen (keine Termine) rund um Ihre Operation, den stationären Aufenthalt und die Anschlussheilbehandlung (AHB):

Casemanagement
Antje Spalthoff
Tel. 0421 / 55 99-226
Fax 0421 / 55 99-508
spalthoff.a@roteskreuzkrankenhaus.de

So kommen Sie zu uns

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Unsere nächsten Haltestellen sind:
Wilhelm-Kaisen-Brücke: Straßenbahnlinie **4**, **6**, **8**; Buslinie **24**,
Theater am Leibnizplatz: Straßenbahnlinien **4** und **6**
Rotes Kreuz Krankenhaus: Straßenbahnlinie **4**.

Sie erreichen uns mit diesen Linien vom Hauptbahnhof aus ebenso wie von der „Domsheide“ in der Bremer Innenstadt. Von dort brauchen Sie zu Fuß nur etwa zehn Minuten zu uns!

Anreise mit dem PKW

Unsere Tiefgarage erreichen Sie am besten über die „Osterstraße“, auch bei Anreise mit Navigationssystem.

Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH
Endoprothetikzentrum (EPZ)
St.-Pauli-Deich 24, 28199 Bremen
www.roteskreuzkrankenhaus.de/endoprothetikzentrum/